



Fussballclub Entfelden

Spielbericht der Frauschaft
vom 8. Juni 2024

FC Fislisbach : FC Entfelden 0:4 (0:2)

Sportplatz: Esp, Fislisbach

Tore

23. Min. 0:1 Manola Häfeli
32. Min. 0:2 Manola Häfeli
75. Min. 0:3 Manola Häfeli
91. Min. 0:4 Stefanie Schwab

Startaufstellung FC Entfelden

Leonie Ludwig, Carmen Barmettler, Andrina Federspiel, Nina Terbrüggen, Denise Gloor, Cindy Laub, Jasmin Maurer, Fabienne Lüscher, Alina Widmer, Leonita Laci, Fabienne Hirt

Ersatzspielerinnen FC Entfelden

Manola Häfeli, Delia Djafar, Stefanie Schwab, Anja Marty

Abwesend FC Entfelden

Morena Tafaro, Julia Müller, Nicole Nüssler, Sofia Serratore, Lorena Romeo, Nadja Wyss

Entfelder Frauen sind Aargauer-Meister

Im letzten Meisterschaftsspiel der Saison war die Konstellation äusserst komplex. Bei einer Niederlage wäre es der 3. Platz gewesen, bei einem Sieg ohne Verwarnung der 1. Platz. Mit Fislisbach wartete auch noch ein sehr guter und spielstarker Gegner. So war es nicht einfach in ein Spiel zu gehen mit dem Wissen keine Verwarnung zu bekommen.

So mussten wir die ersten 15 Minuten das Spielgeschehen dem Heimteam überlassen. Zu nervös und vor allem ohne Körperkontakt wurde gespielt. Zu sehr war das Thema "gelbe Karte" in den Köpfen. Nach rund 23 Minuten konnten wir einen tollen Angriff lancieren, Manola wurde auf die Reise geschickt und liess sich die Chance nicht nehmen und so stand es 0:1. Nun wurde unser Spiel besser, konnten die Zweikämpfe besser einschätzen und waren mehrheitlich in Ballbesitz. In der 32. Minute eine ähnliche Situation wie beim 0:1. Wieder ein guter Ball auf Manola welche mit ihrer Geschwindigkeit die Gegnerin stehen liess und cool das 0:2 erzielte. Mit diesem Resultat ging es in die Pause.

In der 2. Halbzeit war klar, dass wir keine Fouls riskieren dürfen und den Ball in unseren Reihen halten müssen. Das Heimteam spielte teilweise schöne Kombinationen ohne jedoch gefährlich zu werden. In der 75. Minute war es wiederum Manola welche das 0:3 erzielte. Wir wussten nun, dass nichts mehr passieren kann, rein Resultatmässig. So gingen wir die letzten zehn Minuten gekonnt den Zweikämpfen aus dem Weg. In der 91. Minute war es dann Steffi welche den Schlussspunkt setzte.

Der Jubel war natürlich riesig und das Team durfte den Pokal aus den Händen von Silvia Augsburg, Frauenverantwortliche AFV, entgegennehmen.

Als Trainer war es nun der dritte Meistertitel mit diesem tollen Team! Es war eine intensive und spannende Saison. Der Cupfinal ein grossartiges Erlebnis und der Meistertitel die Krönung! Das Team ist sehr lernfähig und hat stetig Fortschritte gemacht. Ich als Trainer bin sehr stolz auf dieses Team!

Das Team wird jedoch auf den Aufstieg verzichten. Dies wurde intern schon vorher besprochen. Der Aufwand und die weiten Reisen zu den Auswärtsspielen waren die Hauptgründe.

Der Trainer Matthias Widmer

